



**Amtsblatt Nr. 40 – 19. Oktober 2018
Bebauungsplan Nr. N 6 „Südlich der Hochstraße“, Nähermemmungen**

- Bekanntmachung über die Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB (Beteiligung der Öffentlichkeit) und § 4 Abs. 2 BauGB (Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange)

In seiner Sitzung am 24.07.2018 hat der Bau-, Verwaltungs- und Umweltausschuss des Stadtrates der Stadt Nördlingen die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. N 6 „Südlich der Hochstraße“ Nähermemmungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB beschlossen. Der Geltungsbereich umfasst die gesamten Grundstücke mit den Fl.Nrn. 311, 311/1, 312 und 312/1, sowie eine Teilfläche von Fl.Nr. 310 der Gemarkung Nähermemmungen. Das Verfahren wird nach § 13 b BauGB (Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren) durchgeführt. Gemäß § 13 b in Verbindung mit § 13 a Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4, von dem Umweltbericht nach § 2 a, von der Umgehung nach § 3 Abs. 2 Satz

2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen; § 4 c BauGB ist nicht anzuwenden. Da durch die Aufstellung des Bebauungsplanes potenzielle Lebensraumstrukturen für planungsrelevante, geschützte Arten verloren gehen könnten, wurde zur fachlichen Beurteilung das Planungsbüro Godts, Kirchheim am Ries, mit der Erstellung eines Fachbeitrages beauftragt. Der Fachbeitrag zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung vom 12.07.2018 liegt der Begründung bei. Weitere wesentliche, umweltbezogene Stellungnahmen liegen, nach Einschätzung der Stadt, bisher nicht vor.

Der Bebauungsplanentwurf in der planzeichnerischen Darstellung vom 24.07.2018 samt Begründung gleichen Datums hängen in der Zeit vom **29.10.2018 bis einschließlich 30.11.2018** im Stadtbauamt Nördlingen, Marktplatz 15 (Tanzhaus), II. Stock, linker Flur, zur Einsicht öffentlich aus. Parallel dazu besteht auch die Möglichkeit zur Einsichtnahme im Internet unter:

<https://www.noerdingen.de/stadt-rathaus-aktuell/stadtplanung/oeffentliche-bekanntmachungen/>

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen gegenüber der Stadt Nördlingen schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgege-

bene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können. Weiter wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) unzulässig ist, so weit mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht werden können. Im Zusammenhang mit dem Datenschutz wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ein Bebauungsplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher in der Regel alle dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzung beraten und entschieden werden, sofern sich nicht aus der Art der Einwände oder der betroffenen Personen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben. Soll eine Stellungnahme nur anonym behandelt werden, ist dies auf derselben eindeutig zu vermerken.

Nördlingen, den 17.10.2018
Stadt Nördlingen
Hermann Faul
Oberbürgermeister

Auf Wunsch des Landkreises Donau-Ries veröffentlichen wir folgende Mitteilung:

Kunstpfad 2019

Der Landkreis Donau-Ries ruft nach dem großen Erfolg 2016 ambitionierte Künstlerinnen und Künstler dazu auf, sich am geplanten Kunstpfad 2019 zu beteiligen. Die Neuauflage des Kunstpfades soll die Region noch attraktiver machen! Zur weiteren Aufwertung der Region mit interessanten Kunstobjekten ruft der Landkreis Donau-Ries den Gestaltungswettbewerb „Kunstpfad 2019“ ins Leben. Interessierte Künstlerinnen und Künstler können die Wettbewerbsunterlagen unter www.donauries.bayern/kunstpfad abrufen. Das Ende der Bewerbungsfrist ist am 19. November 2018, um 12:00 Uhr. Bewerbungen sind rechtzeitig bis zum Ablauf der Angebotsfrist in einfacher, schriftlicher Ausfertigung beim Landratsamt Donau-Ries Stabstelle Kreisentwicklung - Regionalmanagement Bewerbung Kunstpfad Pflögstraße 2 86609 Donauwörth einzureichen.

Dementieren zwecklos - Ein Schauspiel von Uwe Spille und Britta Martin in der Alten Schranne

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Nördlingen verbindet - Demenz geht uns alle an“ findet am Dienstag, 23. Oktober 2018 um 19:00 Uhr ein bemerkenswertes Schauspiel in der Alten Schranne statt. „Willkommen zum kleinen Schauspiel über das große Vergessen“, eröffnen die beiden Protagonisten Britta Martin-Dumke und Uwe Spille ein moderiertes Schauspiel um das Vergessen, die Liebe und was bleibt. Die beiden Akteure spielen hierbei das in die Jahre gekommene Ehepaar Heinz und Irene. Doch was tun, wenn man von Demenz gerade in den so oft beschriebenen besten Jahren, heimgesucht wird? Das Stück ist ein Abenteuer: informativ, schonungslos, unterhaltsam, witzig, traurig und tief berührend, so die Pressekritiken. Und das Stück nennt sich bewusst „moderiertes Theater“. Die Zuschauer werden eingebunden in die Handlung, werden be- und gefragt, nehmen teil an der Aufführung - aber keine Angst - ohne auf der Bühne vorgeführt zu werden. Es ist ein Stück in dem die beiden Hauptfiguren, Heinz und Irene, ein Ehepaar Mitte 60 spielen und die beiden sehen sich in ihrer Rolle als Moderatoren im Gespräch mit dem Publikum. Direkt, ohne Schnörkel, stellen Spille und Martin-Dumke unbequeme Fragen, beantworten ungestellte Fragen und lassen auch mal Fragen unbeantwortet. Ein ungewöhnlicher Theaterabend, der zum Nachdenken anregt, aber auch viele Situationen der Freude und des Lachens bietet. Der Eintritt ist frei, die Veranstaltung im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Nördlingen verbindet“ wird von der Gesundheitsregion plus Donau-Ries unterstützt. Beginn ist am Dienstag, 23. Oktober 2018 um 19:00 Uhr im Obergeschoss der Alten Schranne. Der Saal ist wegen des Aufzuges barrierefrei erreichbar.

„Nathan der Weise“ am Dienstag, 6. November 2018 im Stadt-saal „Klösterle“

Das Stück der Stunde, wenn man die nach wie vor ungelösten religiösen Konflikte unserer Zeit sieht, steht am Dienstag, 6. November 2018 um 20:00 Uhr auf dem Spielplan des städtischen Theaterprogramms. „Nathan der Weise“, ein Schauspiel von Gotthold Ephraim Lessing wird von der Theateragentur a.gon München inszeniert und gespielt. Mit großer Weitsicht beschreibt Lessing nicht nur den sinnlosen Alleinvertretungsanspruch der drei monotheistischen Weltreligionen Christentum, Judentum und

Islam, er bietet auch eine kluge, immer gültige Lösung an. Die Handlung spielt nicht zufällig im Jerusalem der Zeit des dritten Kreuzzuges. An jenem heiligen Ort also, den schon damals jede der Religionen für sich reklamierte. Sultan Saladin wendet sich wegen eines Darlehens an den wohlhabenden und edelmütigen jüdischen Kaufmann Nathan. Im Gespräch stellt er Nathan die Frage, welche der drei Religionen dieser für die Wahre halte. Nathan antwortet mit einem Märchen, der berühmten Ringparabel. Darin geht es um eine alte Tradition in einer Familie, nach der der Vater einen kostbaren, mit besonderer Kraft ausgestatteten Ring jeweils seinem liebsten Sohn zu vererben hat. Nun tritt der Fall ein, dass ein Vater seine drei Söhne alle gleich liebt. Er lässt zwei perfekte Kopien des Ringes anfertigen, und so erbt jeder Sohn einen Ring. Die Söhne streiten sich, wer nun den echten Ring habe. Ein Richter trägt jedem von ihnen auf, so zu leben und zu handeln, als wäre sein Ring der Echte und erst nach langer Zeit wiederzukommen. Das hochklassige Ensemble bietet ein fulminantes Plädoyer für religiöse Toleranz. Der bis heute gültige Kern von Lessings Botschaft wird als eines der besten Theaterstücke über ein friedliches Zusammenleben von Christen, Juden und Moslems angesehen. Angesichts des großen Publikumszuspruches ist die Produktion von a.gon München mit Peter Kremer in der Hauptrolle bereits auf Wiederholungstournee. Peter Kremer bekannt aus vielen TV-Serien unter anderem der ZDF-Krimireihe „Siska“, spielt im achtköpfigen Ensemble die Hauptrolle. Wie gewohnt bietet die städtische Kultur ermäßigte Eintrittspreise für Schulklassen. Diese und alle weiteren Karten sind bei der Tourist-Information der Stadt Nördlingen erhältlich, bzw. im Internet unter www.ticket.noerdingen.de können Einzelkarten reserviert werden. Bei Besuchen von Schulklassen wird um telefonische Rückfrage unter Telefon 09081/84-186 bzw. 09081/84-184 gebeten.

Auf Wunsch des Landratsamtes Donau-Ries veröffentlichen wir folgende Mitteilung:

Sprechstunde der Aktivsenioren

Die Aktivsenioren Bayern bieten wieder eine Sprechstunde für Existenzgründer sowie Unternehmer kleiner und mittlerer Betriebe an. Unter dem Motto „Alt hilft Jung“ geben die pensionierten Experten

qualifizierte Hilfestellung bei der Existenzgründung, Existenzhaltung und Unternehmensnachfolge. Die nächste Sprechstunde findet am Donnerstag, 25. Oktober, von 9 bis 12 Uhr im Technologie Centrum Westbayern, Emil-Eigner-Straße 1, in Nördlingen statt. Dafür ist eine telefonische Voranmeldung unter Telefon 09081/8055-100 erforderlich. Die Aktivsenioren sind eine bayernweite Vereinigung von ehemaligen Führungskräften aus 70 Bereichen der Wirtschaft. Sie arbeiten ehrenamtlich, die Beratung ist neutral und kostenlos. Mehr Informationen über das Beratungsangebot der Aktivsenioren gibt es im Internet unter www.aktivsenioren.de. Ansprechstelle im Landratsamt ist die Geschäftsstelle des Wirtschaftsförderverbandes Donau-Ries, Telefon 0906/74-641, eMail: info@donauries.bayern.

